**Protokoll der 29. Hardter Gespräche am Dienstag, dem 02.04.2019,
um 19:00 Uhr, in den Räumlichkeiten der Jugendherberge Hardter Wald,
Brahmsstraße 156, 41169 Mönchengladbach**

Moderatorin Antje Rometsch, Bezirksvorsteher Herbert Pauls und Herbergsvater Martin Rottmann als Gastgeber begrüßen die Anwesenden. Herr Rottmann berichtet über die Situation der Jugendherberge, die im letzten Jahr ihr 80-jähriges Bestehen feiern konnte und die er gemeinsam mit seiner Frau Christiane seit inzwischen 32 Jahren leitet. Die Jugendherberge im Hardter Wald ist die einzige, die Bio-Fleisch anbietet und auch die einzige, die noch Mehrbettzimmer mit bis zu 16 Betten - ganz im Sinne einer klassischen Jugendherberge – anbietet. In der Woche besuchen viele Jugendgruppen und Grundschul-Klassen die Jugendherberge, an den Wochenenden wird sie meist von Familien genutzt.

Das Ehepaar Rottmann wünscht sich Unterstützung aus Hardt für die Zukunft der Jugendherberge, die sich dem Wandel der Zeit stellen muss.

Bei der anschließenden Vorstellungsrunde nahm Antje Rometsch die angesprochenen Themen und erstellte daraus die Tagesordnung.

Schon in der Vorstellungsrunde wurden besonders die Wanderfreunde für die Pflanzung von Osterglocken in den vergangenen vier Jahren gelobt. Nach Auskunft von Johannes Kück soll diese Aktion noch zwei Jahre fortgesetzt werden. Ebenfalls gelobt wurden die Mitarbeiter der mags für den Grünschnitt am Ehrenfriedhof.

Es wurde darüber informiert, dass die Toilettenanlagen sowohl im Gebäude der Freiwilligen Feuerwehr wie auch in der Grundschule Hardt saniert werden.

Frederik Neitzel von der Stabsstelle „mg+ Wachsende Stadt“ kündigte an, dass 2019 auch im Stadtbezirk Nord eine Bürgerbeteiligung zum Masterplan Stadtbezirke stattfinden wird.

Neubaugebiet Glockenstraße / Winkelner Straße

Fred Hendricks informierte, dass im Baugebiet an der Glockenstraße erste vorbereitende Maßnahmen begonnen haben. Diese Maßnahmen werden rechtzeitig vor dem Hardter Schützenfest beendet werden. Das Festzelt kann wie bisher auf der Wiese aufgestellt werden. Es ist auch verabredet, dass die Arbeiten für die Zeit des Schützenfestes ruhen.

Wildblumenwiese statt Rasenfläche

Anwohner vom Tomp (Haierbäumchen/Mittelkamp) fragten nach, warum kleine Rasenflächen teilweise weggebaggert und durch Wildblumenwiesen ersetzt wurden. Von verschiedenen angeschriebenen Stellen habe man bisher keine Antwort bekommen.

Fred Hendricks erinnerte, dass eine solche Maßnahme im Herbst 2018 an der Römerkuppe zu Protesten der Anwohner geführt hatte und die Rasenfläche wieder hergestellt wurde, nachdem die Anwohner die Patenschaft und Pflege übernommen haben.

Wo es diese Initiativen nicht gibt, findet im Sinne eines geringeren Pflegeaufwandes und zu Gunsten blühender Flächen der entsprechende Bodenaustausch statt. Neben Kritik an der mangelnden Information der Bürger wird von anderer Seite ausdrücklich die ökologische Aufwertung durch die Blumenpflanzungen begrüßt.

Erneuerung der Hochspannungsleitung durch Winkeln

Die Erneuerung der Hochspannungsleitung hat bei Anwohnern in Winkeln teilweise Ängste und Befürchtungen ausgelöst. Es gibt dazu einen regen Schriftverkehr mit Westnetz (RWE-Tochter). Von der Verwaltung wurde mitgeteilt, dass Stromleitungen nur in einem bestimmten Mindestabstand zur Wohnbebauung verlaufen dürfen. Michael Klever informierte, dass nach seinem Wissensstand das Planfeststellungsverfahren zum Leitungsausbau noch ausstehe und im Verlauf des Verfahrens die Anwohner entsprechend ihre Einsprüche und Bedenken geltend machen können. Er erinnert aber auch daran, dass die Leitung zuerst da war und der Betreiber ein Leitungsrecht auf der bestehenden Trasse habe. Soweit bekannt sollen die jahrzehntealten Maste gegen neue ausgetauscht werden.

Eiserner Rhein

Erneut tauchte die Frage nach einer Wiederbelebung des Eisernen Rheins auf. Dazu erklärte Ralf Hennekes, der das Thema seit Jahren mitverfolgt, dass ihm dazu nichts Neues bekannt sei. Er verweist dazu auf die regelmäßigen Veröffentlichungen dazu Thema auf seiner Homepage „www.mg-hardt.de“ (http://258737.webhosting58.1blu.de/ralf_idx.htm) Herr Barthels teilte mit, dass die Strecke Kaldenkirchen über Dülken, Viersen und Krefeld ertüchtigt werde. Auf dieser Strecke sei in Zukunft mehr Verkehr zu erwarten.

Weiterer Kindergarten im Gewerbegebiet Hardt

Fred Hendricks berichtete, dass der geplante Kindergarten im Gewerbegebiet Tomp voraussichtlich 2020/2021 fertiggestellt werde.

Kraftraum an der Gesamtschule Hardt

Auf Nachfrage konnte Fred Hendricks bestätigen, dass der Rat die Einrichtung eines Kraft-raums für die Gesamtschule Hardt beschlossen hat und dieser Beschluss zeitnah umgesetzt werden soll. Seit dem Schuljahr 2015/2016 sind die Gesamtschule Hardt und das Gymnasium Rheindahlen Standorte der NRW-Sportschule Mönchengladbach. Dadurch können auch entsprechende Fördermittel beantragt werden.

Radweg zwischen Winkeln und Hardt

Erneut wurden Beschwerden über den schlechten Zustand der Radwege zwischen Winkeln und Hardt sowie Venn und Winkeln geäußert. Herbert Pauls konnte den schlechten Zustand aus eigener Erfahrung bestätigen. Eine Reparatur / Sanierung sei notwendig, aber die verfügbaren Haushaltsmittel sind beschränkt. Der Radweg wurde auf Initiative von Fred Hendricks und Herbert Pauls in ein Vorrangprogramm aufgenommen.

(Anmerkung der Schriftführung: Nach Auskunft der mags soll der Abschnitt von Venn bis Winkeln noch in diesem Jahr erneuert werden. Der Radweg Winkeln bis Hardter Landstraße wurde in das Arbeitsprogramm der mags aufgenommen, kann aber aufgrund nicht auskömmlicher Mittel in diesem Jahr nicht saniert werden. Laut Prioritätenliste ist mit einer Sanierung in den nächsten drei Jahren zu rechnen.)

Tannenbaum-Pflanzungen am Karrenweg / Birkmannsweg

Eine Anwohnerin schilderte, dass am Karrenweg / Birkmannsweg kürzlich junge Tannen angepflanzt wurde. Der Hintergrund dazu ist unbekannt.

(Anmerkung der Schriftführung: Lt. Auskunft des Revierförsters Werner Stops wurden dort einige Nordmannstannen für Weihnachtsbäume gepflanzt.)

Neue Müllgebühren seit 01.01.2019

Es wurde kritisiert, dass seit der Gebührenänderung auch Bauschutt kostenpflichtig ist. Durch die Wanderfreunde wurde im Rahmen der Aktion "Frühjahrsputz" eine Zunahme an wilden Müllablagerungen festgestellt. Dies wird auch auf die neue Gebührenstruktur zurückgeführt. Herbert Pauls empfahl, verunreinigte Stellen umgehend der Hotline unter 0 21 61 / 49 10 10 oder an service@mags.de zu melden.

Neuer Standort für Sammelcontainer

Es wurde nachgefragt, warum die Sammelcontainer von der Ecke Hardter Waldstraße / Pastorenkamp zur Ecke Hardter Waldstraße / Schlipfesstraße versetzt wurden. Dazu erklärte Herbert Pauls, dass der bisherige Standort zu nah am Kinderspielplatz und am Ehrenmal war. Der neue Standort wurde probeweise ausgesucht und man musste abwarten, ob der Standort angenommen wird oder zu Beschwerden führt. Auch hier kann man sich jederzeit an die Hotline der mags wenden.

Grundsätzlich werden alle Containerstandorte geprüft.

Es wurde auch gelobt, dass bei Meldungen über die Hotline in der Regel sehr schnell Abhilfe geschaffen wird. Die Anzahl der Sammelcontainer und auch die Anzahl der Standorte sollte jedoch nicht weiter reduziert werden, damit auch weiterhin ausreichende Entsorgungsmöglichkeiten erhalten bleiben.

Gelbe Wertstoffsäcke am Karrenweg

Es wurde beobachtet, dass die gelben Wertstoffsäcke, die in Sammelkäfigen am Karrenweg liegen, inzwischen zu einer Rattenplage führen. Dies wird schon aufgrund der Nähe zur Grundschule als bedenklich angesehen. Teilweise seien dies aber die Anwohner selbst schuld, die bereits kurz nach der Abholung der Wertstoffsäcke neue in die Käfige legten, statt diese bis zum Abholtag in ihren Kellern oder sonstigen eigenen Räumlichkeiten zu sammeln. Es wurde empfohlen entsprechende Container aufzustellen. Herbert Pauls erklärte, dass die Anwohner dies über die LEG beantragen können. Zu weiteren Kritikpunkten wie der Festigkeit der gelben Säcke oder den Problemen bei der Verteilung musste jedoch auf das Duale System Deutschland und deren Auftragnehmer RMG verwiesen werden.

(Anmerkung der Schriftführung: Die Entsorgung und Wiederverwertung von Leichtverpackungen (Gelber Sack) fallen nicht in die Zuständigkeit von mags und GEM und auch nicht in die Zuständigkeit der Stadtverwaltung fallen. Die Verwertung von Verkaufsverpackungen ist überregional durch die Verpackungsverordnung geregelt. Verantwortlich sind mehrere Firmen, die im Dualen System Deutschland (Duales System Holding GmbH & Co. KG - DSD) die Abholung und Verwertung von Verkaufsverpackungen, Papier und Glas organisieren. Das heißt: Wer in Mönchengladbach die Gelben Säcke abholt, regelt das DSD und beauftragt hierfür ein Unternehmen. Seit 2019 hat das DSD der RMG Rohstoffmanagement GmbH diese Aufgabe übertragen. Daher waren mags oder Stadtverwaltung weder an der Ausschreibung noch an der Beauftragung beteiligt. Auch die Verteilung der Gelben Säcke und die Sammlung liegen in der Verantwortung von DSD/RMG. Gelbe Säcke finanzieren sich allein über den Kauf von Produkten im Handel und nicht - wie teilweise angenommen - über die Abfallgebühren. Bei Reklamationen zur Abfuhr oder Fragen zu den Gelben Säcken kann daher auch nur an die RMG GmbH unter der

*E-Mail: gelber-sack.moenchengladbach@rmg-gmbh.de oder
telefonisch unter 0800 / 400 600 5 verwiesen werden.)*

"Schleichweg" am Haierbäumchen

Anwohner teilten mit, dass durch das Fehlen eines Sperrpfostens auf dem Fußweg vom Haierbäumchen zur Tomper Straße dieser Weg nun durch Autofahrer als Schleichweg genutzt werde.

(Anmerkung der Schriftführung: Der Pfosten sollte nach dem Ende von dort stattfindenden Bauarbeiten wieder eingesetzt werden. Irrtümlicherweise wurde bei den Pflasterarbeiten die Bodenhülse nicht mehr eingesetzt. Die NEW wurde bereits informiert, mit der Bitte, die Bodenhülse wieder einzusetzen, damit der Pfosten wieder aufgestellt werden kann.)

Lärm durch Jugendliche am Haierbäumchen

Anwohner beschwerten sich, dass sich im Bereich Haierbäumchen Treffpunkte für Jugendlichen bilden. Die teilweise größeren Gruppen würden laut und aggressiv auftreten und es käme zu Störungen der Nachtruhe und Verschmutzungen.

Polizeihauptkommissar André Quintaba bat darum, keine Selbstjustiz zu üben, sondern jeweils fundierte Meldungen (Wo, wie viele, ggfs. Kennzeichen von KFZ/Zweirädern, Aussehen, Kleidung etc.) an das Ordnungsamt oder die Polizei zu machen. Bei ruhestörendem Lärm bis 0:00 Uhr ist der Kommunale Ordnungs- und Servicedienst (KOS) zuständig. Der KOS ist über die Hotline: 0 21 61 / 25 – 20 25 zu erreichen. Sonst sei die Polizei über die allgemeine Rufnummer 110 zu verständigen. Polizeiintern werde er den Vorfall weitergeben.

(Anmerkung der Schriftführung: Lt. Mitteilung von PHK Quintaba wurden in der Zeit vom 01.01.2019 bis 31.03.2019 im fraglichen Bereich insgesamt 7 polizeiliche Einsätze registriert. Davon war aber bei keinem der Einsätze Ruhestörung oder Randal der Grund.)

Zunehmender LKW-Verkehr auf der Hardter Landstraße

Über die Bezirksvertretung West wurde bekannt, dass durch die Ansiedlung eines Logistik-Betriebes im Gewerbegebiet Rheindahlen der LKW-Verkehr auf der Hardter Straße und damit auch auf der Hardter Landstraße zunehmen wird. Der Zustand der Straße habe sich durch den LKW-Verkehr in den letzten Jahren bereits verschlechtert. Eine Stellungnahme der Verwaltung wurde von Michael Klever in Aussicht gestellt.

(Anmerkung der Schriftführung: Die Verkehre, welche im Zusammenhang mit dem erweiter-

ten Gewerbegebiet Rheindahlen zu erwarten sind, wurden im Genehmigungsverfahren zur Erschließung dieses Gewerbegebietes berücksichtigt. Die Hardter Straße war im Rahmen dieser Bewertung auch Thema. Es wird zu einer Erhöhung der Verkehre auf dieser Straße kommen. Da die Hardter Straße (L 39) als Landesstraße gewidmet ist, ist sie für die zu erwartenden Verkehre grundsätzlich baulich ausgelegt. In Gesprächen mit dem fraglichen Logistikunternehmen wurde deutlich, dass sich die LKW-Verkehre über folgende drei Autobahnanschlussstellen aufteilen werden: A61 Ausfahrt MG-Rheydt, A61 Ausfahrt MG-Holt und A52 Ausfahrt MG-Hardt. Die Wirtschaftsförderung Mönchengladbach GmbH (WFMG) hat eine Faktensammlung zur Erschließung des Gewerbegebietes Rheindahlen angekündigt, in dem insbesondere auch Fragen zum Thema Verkehr behandelt werden sollen. Diese Faktensammlung ist inzwischen auf der Homepage der EWMG abrufbar (<https://www.ewmg.de/aktuelles-beitrag-lesen/alle-fakten-zur-amazon-ansiedlung-in-rheindahlen.html>)

Kanalsanierung und Straßendecke Vorster Straße

Fred Hendricks wies darauf hin, dass die NEW die Fahrbahndecke nach Abschluss der Kanalarbeiten wiederherstellen müsse. Weil dies keine grundhafte Erneuerung der Vorster Straße darstellt, werden auch keine Abgaben nach dem Kommunalabgabengesetz (KAG) für die Anwohner fällig. Die Kanal-Sanierung laufe nach derzeitigem Wissen abschnittsweise noch bis zur Hardter Landstraße und würde insgesamt noch mehrere Jahre, bis ca. 2023 dauern. (Ergänzung vom 08.04.2019 von Ralf Hennekes / Presseamt MG: Bisher war der Abschluss des aktuellen Abschnittes bis Anfang April geplant. Inzwischen hat die Baufirma die Verlängerung der Arbeiten bis zum 3. Mai 2019 angezeigt.)

Geschwindigkeitsverstöße in Tempo-30-Zonen

Von verschiedenen Seiten wurden Beschwerden über zunehmende Geschwindigkeitsverstöße in Tempo-30-Zonen (Hardter Waldstraße, Schlipfesstraße, Nikolausstraße, Am Kirschbaum und in Winkeln) vorgebracht. Dazu wurde mitgeteilt, dass es nur wenige mobile Messeinrichtungen gibt. In der Vergangenheit habe sich gezeigt, dass die Tempo-Überschreitungen eher gering sind und entgegen den subjektiven Wahrnehmungen tatsächlich nur einen kleinen prozentuellen Anteil darstellen. Es wurde angeregt, dass Polizei oder Ordnungsamt auch in den Tempo-30-Zonen einen "Blitzer" in den Stoßzeiten (vor/nach Borussia-Heimspielen oder bei Beginn/Ende des Berufsverkehrs/Schulbetriebes) aufstellen sollten.

Parksituation im Hardter Zentrum

Erneut wurde der allgemeine Parkdruck im Zentrum von Hardt thematisiert, der unter anderem auch durch die vielen Mitarbeiter der Firma Dobersek entsteht. Die Hoffnung auf Besserung der Situation durch eine seit längerem diskutierte Betriebsverlagerung in den Nordpark hat sich bislang nicht erfüllt. Die Parkscheiben-Regelung an der Vorster Straße und auf dem Parkplatz an der Glockenstraße habe das Problem nur in Nebenstraße verlagert. Herbert Pauls teile mit, dass der Hinweis auf fehlende Parkplätze aufgenommen werde.

Verschiedenes/Termine

Als nächster Termin für die Hardter Gespräche wurde

Donnerstag, der 27.06.2019 um 19:00 Uhr

verabredet.

Die Veranstaltung findet statt im

Vereinsheim des SC Hardt 19/31 e.V.

Birkmannsweg 6

41169 Mönchengladbach